

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Nr. 306 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Niedersächsischen Landtag
28.11.2007**

GRÜNE: Landesregierung versagt bei Bekämpfung der Kinderarmut Kindergrundsicherung und Anhebung des Sozialgeldes für Kinder gefordert

Die stellvertretende Vorsitzende der Landtagsgrünen **Ursula Helmhold** hat die Einführung einer armutsfesten Kindergrundsicherung und die unverzügliche Anhebung des Sozialgeldes für Kinder auf 300 Euro im Monat gefordert. Die Grünen-Politikerin verwies auf die "dramatische Zunahme" der Kinderarmut und warf der Landesregierung vor, versagt zu haben. "Trotz des Konjunkturaufschwungs hat sich die Lage der Kinder nicht verbessert. Jedes sechste Kind lebt in Armut", sagte Helmhold. Im Bundesvergleich ist Niedersachsen unter den westlichen Flächenländern das Schlusslicht.

Die Landesregierung habe kein Konzept und lasse "jegliches Engagement vermissen, die Situation der Kinder nachhaltig zu verbessern", sagte die Grünen-Politikerin. Erst sehr spät habe sich die Regierungskoalition auf Druck der Opposition bereit gefunden, ab 2008 wenigstens einen Sozialfonds aufzulegen, damit Kinder aus einkommensschwachen Familien nicht vom Schulmittagessen ausgeschlossen bleiben.